

August

Mittwoch, 30. August 2023 – 19.30 Uhr

„Lebenskönnerschaft –
Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst“
Filmgespräche

Thema: **Das Wenige und das Wesentliche**

Weitere Termine: 27.09.2023 / 25.10.2023/22.11.2023

Die Titel der Filme, die gezeigt werden, sind im Medienforum zu erfragen.

Eintritt: frei

September

Donnerstag, 7. September 2023 – 19.30 Uhr

„Mischa und der Meister“

Lesung und Gespräch mit dem Autor **Michael Kumpfmüller**

Was würde geschehen, wenn Jesus für ein paar Tage ins Hier und Jetzt der Stadt Berlin käme? Die Antwort: Es würde alles ganz anders, schön und erfreulich, wie es in Wirklichkeit kaum ist – und auch im Roman nicht von Dauer. Wenn man göttlichen Beistand anruft, hat das normalerweise keine Folgen. Nicht so bei Mischa und Anastasia, Studierende der Slawistik, vernarrt in die russische Literatur und – wie sie feststellen werden – ineinander. Sie laden Jeschua ein und Jeschua zeigt sich irdischer als gedacht, vollbringt kein einziges Wunder und steckt doch alle Menschen, denen er begegnet, mit Liebe an. Und die grassiert bald in der ganzen Stadt.

Eintritt: 13,00 €

Dienstag, 12. September 2023 – 19.30 Uhr

„Das Wenige und das Wesentliche“

Lesung und Gespräch mit dem Autor **John von Duffel**

Ein Neujahrsmorgen im ligurischen Hinterland. Ein klösterliches Zimmer. Eine Landschaft, die zugleich karg ist und grün. In dieser stillen Umgebung, an diesem Tag des Anfangs und des Endes stellt sich die älteste Frage von allen noch einmal neu: Wie lebe ich richtig? Es beginnt ein Gedankengang durch die Stunden des Tages von vor Sonnenaufgang bis nach Sonnenuntergang, von den Anfängen der Lebensbetrachtung bis in die Gegenwart und darüber hinaus, immer in dem Bewusstsein, dass ein Leben nicht nur gelebt, sondern auch gelesen sein will. John von Duffel hat mit diesem Brevier eine kleine Chronik des Klarwerdens darüber geschrieben, wie sich ein Leben erzählt. Die Antwort auf alles liegt in der gesellschaftlichen und zugleich ganz persönlichen Frage: In welcher Geschichte bin ich? An welchem Punkt dieser Geschichte? Und wie gehe ich weiter?

Eintritt: 13,00 €

Mittwoch, 13. September 2023 – 19.30 Uhr

„GRAVUREN IN DER ZEIT“

Ein Gespräch über das Buch „Die Qualen des Narzissmus. Über freiwillige Unterwerfung“ von **Isolde Charim**.

Gesprächspartner: **Marcus Minten, Mülheim und Thomas Holtbernd, Bottrop**

Die Gegenwart wird mit Stichworten wie „Neue Unübersichtlichkeit“ oder „Radikale Pluralität“ beschrieben. Umso nötiger ist es, sich zu orientieren. Im Mittelpunkt steht das Buch „Die Qualen des Narzissmus“, das in seinen Grundzügen vorgestellt wird. Leseerfahrungen und Resonanzen werden erläutert und auf anregendem Niveau differenziert und kritisch mit dem Publikum diskutiert.

Eintritt: 10,00 €

Dienstag, 19. September 2023 – 19.30 Uhr

„ES SCHMECKT NACH MEHR – In der KIRCHE ist für ALLE Platz!“

Lesung und Gespräch mit dem Autor **Bernd Mönkebüscher**

Als Priester aus Leidenschaft blickt der Autor nach über 30 Jahren auf die katholische Kirche: Missbrauch, Vertuschung, Ausgrenzung, Diskriminierung, Gesprächsverweigerung und Kirchenaustritte. Schonungslos sieht er der Gebrochenheit ins Angesicht. Auf dem Hintergrund seiner persönlichen Erfahrungen fragt er nach jener Sehnsucht, die aufbrechen und Jesus weiter nachgehen lässt. Bei einem queeren Gottesdienst schöpft er Hoffnung und ist überzeugt: Wunden zeigen zu dürfen und sich gegenseitig zu unterstützen, führt ins Herz des Glaubens.

Eintritt: 10,00 €

Dienstag, 26. September 2023 – 19.30 Uhr

„Hoffnung – gerade jetzt!“

Lesung und Gespräch mit dem Autor **Rainer M. Schießler**

Wir erleben eine Zeit, in der es immer schwerer wird, Mut zu schöpfen. Aber Rainer Schießler ist überzeugt: Die Geschichten der Bibel sind auch heute – oder besser gerade jetzt – unsere Quelle der Hoffnung, der Zuversicht, unsere ganz persönlichen Mutmacher! Und er hat das am eigenen Leib erfahren: Nach einem schweren Bergunfall musste auch er sich besinnen und seine Hoffnung aktivieren. Gar nicht so einfach – selbst als Pfarrer. Der bekannte und beliebte Münchener Seelsorger bündelt in seinem neuen Buch Themen, die alle Menschen im Laufe des Lebens betreffen – wie etwa

Beziehungen, Leid, Alltag, Vertrauen –, versammelt die dazu passenden Bibelstellen und interpretiert sie auf unvergleichliche Weise.

Eintritt: 13,00 €

Oktober

Mittwoch, 18. Oktober 2023 – 19.30 Uhr

„Wie heute als Jude in Deutschland leben?“

Gespräch mit dem Autor **Rabbiner Jehoshua Ahrens**

Aktuelle Umfragen zeigen: Die meisten Deutschen wissen nichts bzw. fast nichts darüber, wie Jüdinnen und Juden heute leben. In Deutschland leben gegenwärtig ca. 200.000 Menschen jüdischen Glaubens. Schaut man näher hin, dann zeigt sich: Je nach Ausrichtung existieren für den Alltag klare Regeln, aber auf der anderen Seite auch eine große Vielstimmigkeit an Meinungen und eine plurale religiöse Praxis, die immer wieder undogmatisch auf die einzelnen Menschen und ihre Lebenssituation Bezug nimmt. Welchen Herausforderungen müssen sich nun Jüdinnen und Juden in Deutschland stellen? Welche Möglichkeiten des Dialogs haben sich zwischen dem Judentum und den Religionen, vor allem zum Christentum und Islam hin, entwickelt? Und in welcher Weise nimmt das Judentum am gesellschaftlichen Diskurs in Deutschland teil? Diese und ähnliche Fragen sollen im Fokus der Veranstaltung mit Rabbiner Dr. Jehoshua Ahrens stehen. Das aktuell erschienene Buch „Die Lehren des TALMUD“, das über jüdische Religion und Kultur auf der Grundlage des TALMUD informiert, kann für das Gespräch noch weitere interessante Impulse geben.

Eintritt: 12,00 €

Dienstag, 24. Oktober 2023 – 19.30 Uhr

„Die Ewigkeit ist ein guter Ort“

Lesung und Gespräch mit der Autorin **Tamar Noort**

Als Elke, eine junge Pastorin, eines Tages einer alten Dame am Sterbebett das Vaterunser sprechen soll, kommt ihr kein Wort über die Lippen. Sie hat den Text vergessen, und zwar sämtlicher Gebete. Ist das Gottdemenz? Elke beschließt, an den Ort ihrer Kindheit zu fahren. Doch auch nach all den Jahren fühlt es sich seltsam an, mit ihren Eltern am Esstisch zu sitzen, wenn der vierte Platz leer bleibt. Elke trifft Eva wieder, die ehemalige Freundin ihres Bruders, der damals zu weit im See hinausschwamm. Und während sie am Ufer sitzt und aufs Wasser schaut, ahnt Elke, wo sie beginnen muss, nach den verloren gegangenen Worten zu suchen. Ein hinreißender Roman voller Leichtigkeit und Tiefe.

Eintritt: 13,00 €

November

Donnerstag, 2. November 2023 – 19.30 Uhr

„Obdachlos Katholisch – Auf dem Weg zu einer Kirche, die wieder ein Zuhause ist“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Regina Laudage-Kleeberg

Regina Laudage-Kleeberg ist sich sicher: Katholisch zu sein, das tut ihr gut – die Werte, die Traditionen und Rituale, darin fühlt sie sich zu Hause. Wenn da nur die Institution nicht wäre! Wie bleibt man katholisch, wenn die Institution so menschenverachtend unterwegs ist? Und was, wenn die Kirche lernen würde, ihren Mitgliedern wieder ein Zuhause anzubieten? Vor jeder Leistung und trotz aller Schuld? Im Buch erzählt sie sehr persönlich, wie Katholischsein geht, wenn die Kirche so gar nicht geht. Und sie beschreibt eine neue Heimat für all die Gläubigen, die katholisch bleiben wollen, aber zur Institution Kirche Nein sagen.

Eintritt: 12,00 €

Dienstag, 7. November 2023 – 19.30 Uhr

„Identitätskrise – Warum Zweifel der Beginn von Neuerfindung ist für uns und unsere Gesellschaft“

Lesung und Gespräch mit der Autorin und Moderatorin Alice Hasters

Alice Hasters stellt sich den größten Ängsten der Jetztzeit und bietet einen Ausblick – erhellend, persönlich und vor allem zuversichtlich. Unsere Gesellschaft befindet sich in einer Identitätskrise. Alle Systeme, die Sicherheit, Zukunft und Gerechtigkeit versprochen, scheinen versagt zu haben, und nun herrschen Zweifel und Verunsicherung. Identitätskrisen haben einen schrecklichen Ruf. Sie sind anstrengend für alle Beteiligten. Doch sie sind unbedingt notwendig – denn nur so können sich Menschen und Gesellschaften weiterentwickeln.

Eintritt: 13,00 € / 5,00 € für Schüler*innen, Student*innen, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Arbeitssuchende

Dienstag, 14. November 2023 – 19.30 Uhr

„Die Singuläre Frau“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Katja Kullmann

Katja Kullmann erzählt, wie es ist, eine Frau ohne Begleitung zu sein. Sie ist die Frau, der man nachsagt, dass sie kein Glück in der Liebe hat. Diejenige, die ihr Leben alleine regelt. Die Frau ohne Begleitung. Kurz vor ihrem fünfzigsten Geburtstag stellt Katja Kullmann fest, dass auch sie so eine geworden ist: ein Langzeit-Single. Die Erkenntnis ist ein kleiner Schock. Dann eine Befreiung.

Und ein Ansporn – nicht nur für die schonungslose Selbsterkundung, sondern auch für eine Spurensuche. Welche literarischen, sozialen und popkulturellen Zeugnisse hat die Frau ohne Begleitung hinterlassen? Und wie könnte ihre Zukunft aussehen? Leidenschaftlich führt die Autorin uns zu einer radikalen Neubewertung der Alleinstehenden Frau.

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 23. November 2023 – 19.30 Uhr

„Frauen stärken Frauen ...“

Eine Veranstaltung zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Im Gespräch mit:

Barbara Wolf, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Essen / Susanne Deitert, Leiterin der Frauenberatungsstelle Hagen / Manuela Sabozin-Oberem, Leiterin der Frauenberatung Recklinghausen

Gewalt und Ungerechtigkeiten gegen Frauen und Mädchen sind immer noch weit verbreitet und haben negative Auswirkungen auf Gesundheit, Selbstwertgefühl und Lebensqualität. Wie können Frauen sich wehren und gegenseitig unterstützen? Wie können sie ihre Resilienz und ihren Widerstand stärken und fördern? Drei engagierte und erfahrene Frauen geben Einblick in ihre Arbeit mit Frauen in der Frauenberatung und der Gleichstellungsstelle. Sie erzählen, wie sie Frauen in schwierigen Situationen begleiten und ihnen dadurch ermöglichen, ihre Ressourcen zu aktivieren und ihre Ziele zu erreichen.

Eintritt: 10,00 €

Dezember

Dienstag, 12. Dezember 2023 – 19.30 Uhr

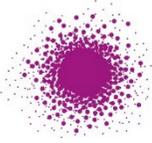
„25 Jahre auf dem Holzweg!“

Ein Konzert zu 25 Jahre WILDES HOLZ gespickt mit vorweihnachtlichen Klängen auf Flöte, Gitarre und Kontrabass

Im Jahr 1998 begaben sich drei Freunde aus Recklinghausen auf eine musikalische Reise, die bis heute nicht zu Ende ist. Unter dem Motto „Freiheit für die Blockflöte“ sind sie mit ihrer ungewöhnlichen Besetzung Blockflöte, Gitarre und Kontrabass unterwegs, um ihre Art Holzmusik unters Volk zu bringen. Sie bewegen sich zwischen Rock und Jazz, Balladen und Kinderliedern und schaffen etwas ganz Eigenes – auch und ganz besonders in der Vorweihnachtszeit.

Eintritt: 20,00 €

Medienforum
Bistum Essen



Veranstaltungen
2023
2. Halbjahr

Kartenvorverkauf:
Medienforum des Bistums Essen
Zwölfling 14, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 2204-274
medienforum@bistum-essen